

INHALT

VORWORT	9
-------------------	---

I. DAS EUTHANASIEPROBLEM: BEITRÄGE ZUR AKTUELLEN DISKUSSION ÜBER STERBEHILFE

VOLKER EID

Geschichtliche Aspekte des Euthanasieproblems	12
---	----

RUDOLF KAUTZKY

Die Freiheit des Sterbenden und die Pflicht des Arztes	25
1. Fragestellung	25
2. Klare Unterscheidung verschiedener Situationen	26
3. Schmerzbekämpfung bei Sterbenden	28
4. Verzicht auf lebensverlängernde Therapie	29
5. Der Hirntod	34
6. Tötung Kranker	35
7. Bedenken gegen die Tötung Kranker	38
8. Grundsätzliche Ablehnung?	41
9. Das Problem einer gesetzlichen Regelung	42

ALBIN ESER

Sterbehilfe und Euthanasie in rechtlicher Sicht	45
1. Vorbemerkung	45
2. Erscheinungsformen und Faktoren	47
3. Die Grundentscheidungen des derzeit geltenden Rechts	49
4. Typische Fallkonstellationen und kritische Grenzfälle nach geltendem Recht	53
5. Zum rechtspolitischen Für und Wider einer Reform des § 216 StGB	64

Freie Verfügung über das eigene Leben? Moraltheologische Überlegungen zur Euthanasiediskussion	71
1. Vorbemerkung	71
2. Das Euthanasieproblem in herkömmlicher Moraltheologie	72
a. Euthanasie als Tötung	72
b. Euthanasie als Selbsttötung	74
3. Zur Präzisierung des Euthanasiebegriffs in der aktuellen Diskussion	76
4. Einzelne Aspekte der sittlichen und theologischen Argumentation	79
a. Rückfrage nach der sittlichen Qualifizierbarkeit	79
b. Gott – der Herr des menschlichen Lebens. Zur Frage des Verfügungsrechtes	82
c. Der Wert des menschlichen Lebens und sein Schutz	84
5. Aktive Euthanasie – sittlich zu rechtfertigen oder nicht?	86
a. Die engere Frage	86
b. Die Fragen nach den Umständen und Folgerungen	90
6. Zur gesellschaftlichen Bedeutung der Euthanasiediskussion	92

JOSEF MAYER-SCHEU

Der mitmenschliche Auftrag der Sterbenshilfe	95
1. Was bedeutet der Wunsch nach Euthanasie für die Beziehung zum Sterbenden?	95
2. Wie kann Sterbenshilfe gegeben werden?	97
3. Dimensionen der Sterbebegleitung	104

II. STERBEN – STERBEHILFE: INFORMATIONEN, ANALYSEN UND FOLGERUNGEN

NORBERT ERLEMEIER

Beiträge der psychologischen Thanatologie zum Euthanasieproblem	108
1. Vorbemerkung	108
2. Zum gegenwärtigen Stand der psychologischen Thanatologie	109
3. Auseinandersetzungsformen mit Tod und Sterben	111
a. Bedeutungsgehalte des Todesbegriffes	111
b. Einstellungen zum Tode, zur Endlichkeit und zum Sterben	113

c. Einstellungen zur Euthanasie	115
d. Die Beschäftigung mit dem Tode	117
e. Die Furcht vor dem Tode	120
4. Menschen in der letzten Lebensphase	126
5. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	129

FERDINAND W. MENNE

Das Ende sozialer Lebensgeschichten. Soziologische Probleme der Todeskontrolle	132
1. Zur Ausgangslage	132
2. Zu den Titelbegriffen	133
3. Sterblichkeit und Tödlichkeit der Gesellschaft	134
4. Das Sterben der alltäglichen Lebenswelt, außen und innen	137
5. Das Ende des menschlichen Organismus	139
6. Die Delegation der Sterbekontrolle an die Klinik	140
7. Rückblick: Die Kontrolle des Todes und die Qualität des Sterbens	148

WALTER THOMAS

Kann man Sterben »lernen«? Erwägungen über einen Beitrag der Pädagogik zum Thema Tod	149
1. Vorbemerkung	149
2. Gründe für eine Auseinandersetzung der Pädagogik mit dem Tod	150
a. Gestaltung des Alters	151
b. Bewältigung von Krankheit und Leid	154
c. Abbau von Gewalt	156
3. Das praktische Verhalten zu Sterben und Tod als Gegenstand wissenschaftlicher Bemühungen	157
4. Tod als Gegenstand pädagogischen Denkens. Möglichkeiten seiner Behandlung	161
a. »Natürlicher« und »sozialer« Tod als pädagogisch belangvolle Begriffe	161
b. Konsequenzen aus dem Einsatz für den natürlichen Tod und der Bekämpfung des sozialen Todes	165
5. Die Folge glücklichen und geglückten Lebens: ein »guter« Tod	167

Bemühungen um eine Theologie des Sterbens	170
1. Vorbemerkung	170
2. Sterben als vollpersonaler, freier Akt des Menschen?	170
3. Das Janusgesicht des Sterbens in der Heiligen Schrift	174
4. Konsequenzen für eine christliche Praxis	180
a. Sterben als Vollendung des Lebens	180
b. Sterben als sinnwidrige Ohnmachtserfahrung	182
c. Tod ohne »Sterben«	184
NACHWORT	185
LITERATURHINWEISE	187
AUTORENVERZEICHNIS	190